

Montageanleitung

Kassetten-Markise Terrea K55

Gültig ab 14. November 2025
Nur für Fachkräfte
Dok-Nr. 2061443 [Rev. 1 - de]



Der SonnenLichtManager

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Sicherheit und zum Produkt.....	3
2	Montage.....	4
2.1	Produkt auspacken.....	5
2.2	Lieferumfang.....	5
2.3	Position des Produktes.....	5
2.4	Konsolen montieren.....	6
2.5	Markise montieren.....	8
2.6	Funktionsprüfung durchführen.....	9
2.7	Motor bauseitig anschließen.....	9
2.8	Problembehebung Endlagen der Markise nachstellen.....	10
2.9	Problembehebung Neigungswinkel nachregulieren.....	10
2.10	Problembehebung Gleichlauf Gelenkarme nachstellen.....	10
2.11	Problembehebung Höhe Gelenkarme nachstellen.....	10
2.12	Montage abschließen.....	11

1 Hinweise zur Sicherheit und zum Produkt



Warnhinweise sind mit diesem Symbol in der Anleitung gekennzeichnet.



- Die Anleitung vor dem Gebrauch des Produktes durchlesen.
- Die Sicherheits- und Einstellhinweise beachten.



Die grundlegenden Sicherheitshinweise sind unter (www.warema.de/Sicherheitshinweise) abrufbar.

Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an die Fachkraft, den qualifizierten Monteur.

Zulässige Tätigkeiten

Zulässig sind nur Tätigkeiten an dem Produkt, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Es dürfen keinerlei sonstige Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden.

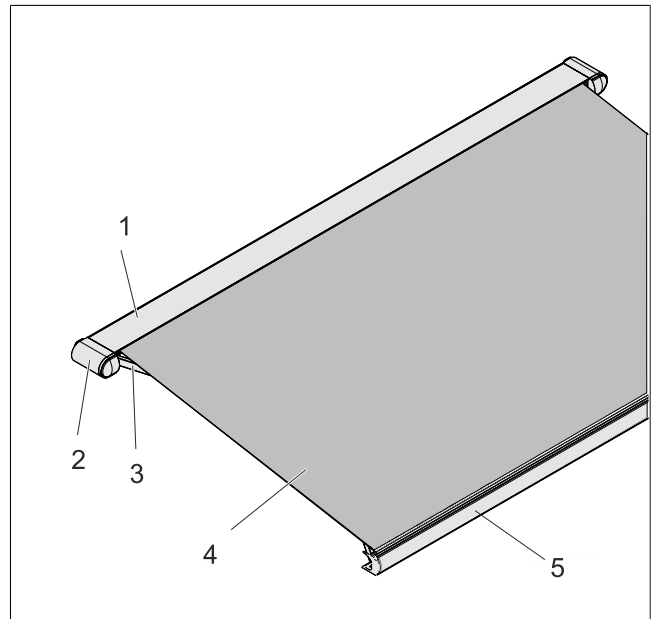
Sollten vor oder während der Montage Unklarheiten auftauchen, bitte per E-Mail an service@warema.de oder per Telefon an die +49 9391 20-9333 wenden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die nachfolgenden Angaben gelten für folgendes Produkt: Kassetten-Markise Terrea K55

Das Produkt ist ein außenliegender Sonnenschutz, der als Wärme- und Blendschutz eingesetzt wird.

Teilebezeichnung



1	Kassette
2	Seitenteil Kassette
3	Gelenkarm
4	Markisentuch
5	Ausfallprofil mit Entwässerungsrinne

Abb. 1: Teileübersicht Kassetten-Markise Terrea K55

Gewichtsangaben

Parameter	Wert
Gewicht Markisentuch	300Eg/m ²
Gewicht Produkt ohne VR	ca. 18Ekg/m
Gewicht Produkt mit VR	ca. 20Ekg/m

Tab. 1: Gewichtsangaben

Windwiderstand

Die maximal zulässige Windgeschwindigkeit (Windgrenzwert) für das Produkt im ausgefahrenen Zustand beträgt: 10 m/s (Beaufort 5)

Mit Überschreiten der maximal zulässigen Windgeschwindigkeit muss das Produkt eingefahren werden. Die Montageart und der Montageuntergrund können die maximal zulässige Windgeschwindigkeit reduzieren.

Das montierte Produkt erfüllt die Anforderungen der aufgeführten Windgeschwindigkeit, wenn bei der Montage folgende Anweisungen befolgt werden:

- Verwendung der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl der Konsolen
- Verwendung von Befestigungsmaterial, das für den Montageuntergrund geeignet ist (verantwortlich für die richtige Auswahl ist der Monteur)
- Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Auszugskräfte für Dübel
- Einhaltung der Verarbeitungsvorschriften des Befestigungsmaterialherstellers (verantwortlich für die Einhaltung ist der Monteur)

Hinweise zur Sicherheit und zum Produkt

Je nach Montageuntergrund kann es aufgrund der Varianz dieses Baustoffes zu einer abweichend maximal zulässigen Windgeschwindigkeit (Windgrenzwert) kommen.

Regenklasse

Das Produkt erfüllt die Leistungsklasse 2 ab einem Neigungswinkel von 14°.

Daten für Elektroantrieb



INFO

Separate Anleitung für den Motor beachten.

2 Montage



INFO

Die Befestigung und das Befestigungsmaterial müssen für den vorhandenen Montageuntergrund geeignet und nach den geltenden Richtlinien ausgelegt sein.



INFO

- Die Montage mit mindestens zwei Personen durchführen.

WAREMA empfiehlt zur Erleichterung der Montage den Einsatz der Montagehilfe für Terrassen-Markisen.



INFO

Der Stoff wird im gesamten Fertigungsablauf mit Sorgfalt behandelt, um Flecken und Beschädigungen auszuschließen. Es erfolgt eine abschließende 100% Prüfung. Für nachträgliche Verschmutzungen wird keine Haftung übernommen.

- Bei der Montage Stoff vor Schmutz schützen.
- Keine Knicke, Schürfungen (z.B. durch Ziehen über Flächen/Kanten verursachen).



GEFAHR

Stromschlag!



Bei Arbeiten in unmittelbarer Umgebung von potenziell spannungsführenden Teilen, wie z.B. Ebauseitige Anschlussleitung, kann es bei Berührung zu einem Stromschlag kommen.

- Die bauseitige Anschlussleitung auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Die bauseitige Anschlussleitung vor Beginn der Montage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Produkt!

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der angegebenen maximal zulässigen Windgeschwindigkeit im montierten Zustand nur unter bestimmten Bedingungen.

- Die vorgegebene Anzahl der Befestigungen und deren Befestigungspunkte einhalten.
- Die Vorgaben des Herstellers der verwendeten Dübel bei der Montage beachten.



INFO

Die Seitenangaben/Sichten beziehen sich auf die Blickrichtung von außen nach innen.

2.1 Produkt auspacken



WARNUNG

Erstickungsgefahr durch Unachtsamkeit!

Kunststofffolien, Polystyrolteile, Kleinteile usw. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.

- Anwesende Kinder von Kleinteilen fernhalten.
- Das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen lassen.



INFO

Das verwendete Verpackungsmaterial ist nach dem Auspacken sachgerecht zu entsorgen.

- Die Verpackung der Markise so ablegen, dass die Rückseite der Markise zur Montagefläche zeigt. Der Aufkleber auf der Verpackung gibt die richtige Lage vor.
- Das Produkt und die Einzelteile vorsichtig auspacken.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Produkt!

Durch falsches Vorgehen beim Hochziehen des Produktes in einen höheren Bereich mithilfe von Seilen, kann das Produkt herunterfallen.

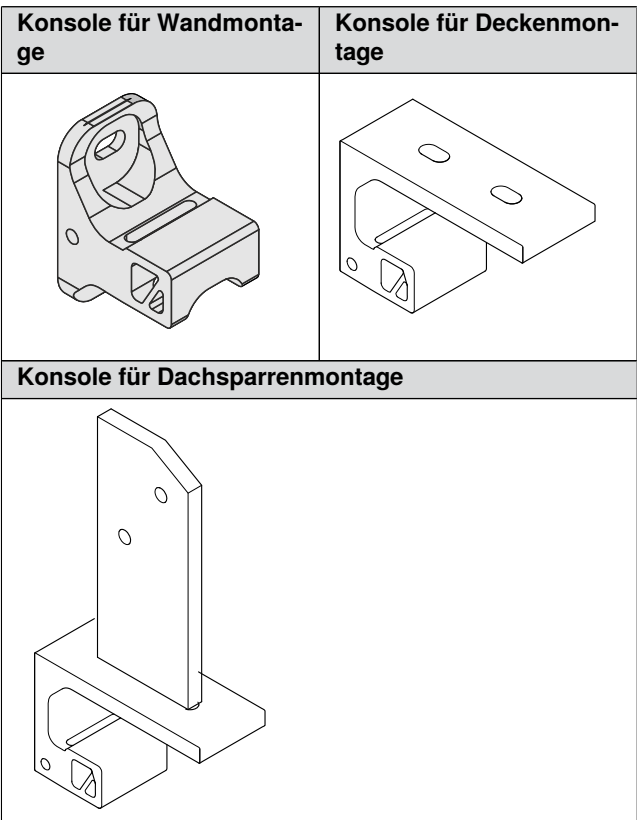
- Das Produkt aus der Verpackung nehmen.
- Die Seile so an dem Produkt befestigen, dass ein Herausrutschen unmöglich ist.
- Das Produkt in waagerechter Lage hochziehen.

2.2 Lieferumfang



INFO

- Den Lieferumfang gemäß Lieferschein überprüfen.
- Alle Teile auf Unversehrtheit überprüfen.
- Die Situation vor Ort mit den Bestelldaten vergleichen.
- Die Montage unterbrechen und Rücksprache mit WAREMA halten, sollten Teile beschädigt sein oder Angaben nicht der Bestellung entsprechen.



Tab. 2: Übersicht Konsolen

2.3 Position des Produktes

Konsolenposition bei 2 Konsolen

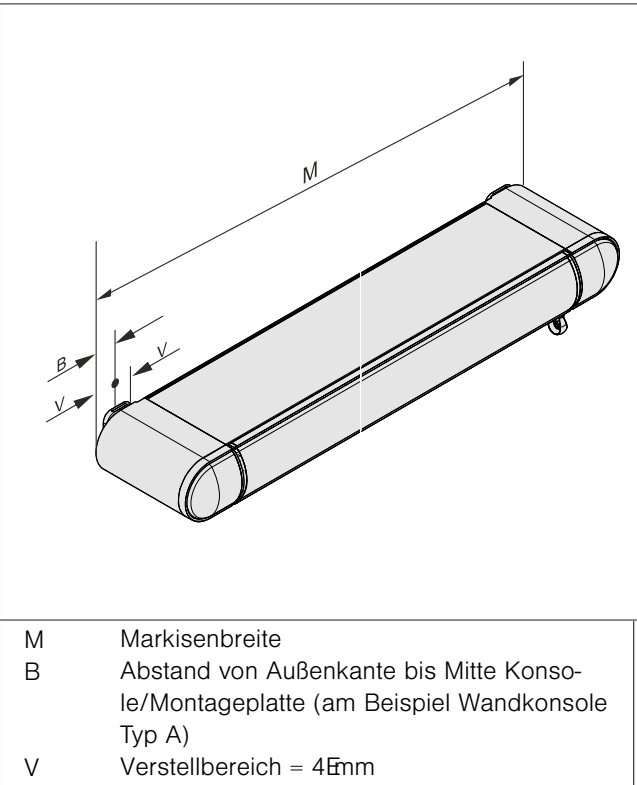


Abb. 2: Maß-Skizze für Konsolenposition mit 2 Konsolen

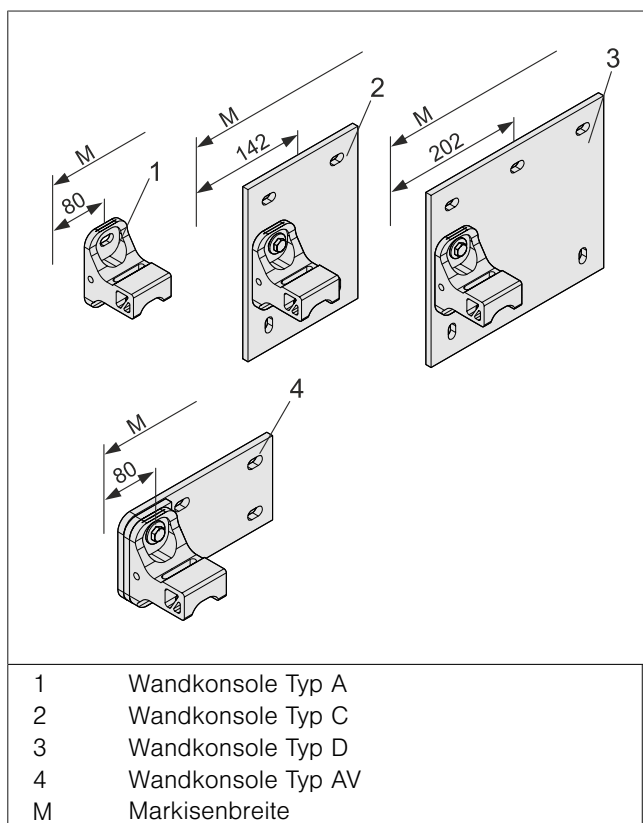


Abb. 3: Außenkante Markise zu mittlerer Position Konsole in Abhängigkeit vom Konsolentyp (alle Maßangaben in mm)

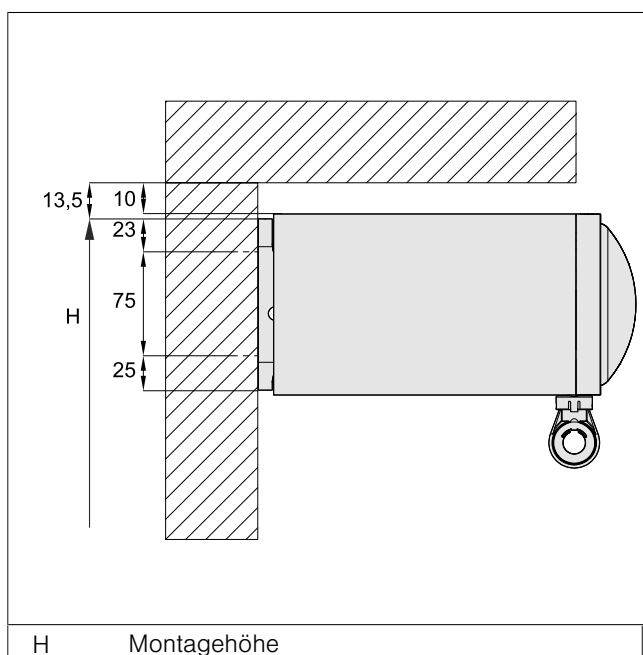


Abb. 4: notwendiger Montageaum nach oben bei Überdachungen (alle Maßangaben in mm)

2.4 Konsolen montieren



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Produkt!

Die Position Einhängung Konsole am Produkt zu Position Konsole ist von großer Bedeutung. Nur bei richtiger Position zueinander ist die richtige Krafteinleitung und Sicherheit gewährleistet.

- Die vollflächige Auflage von Haken Konsole zu Aufnahme Konsole prüfen. Die Position der Konsole ist, unter Berücksichtigung der zulässigen Verschiebebereiche, einzuhalten.

Montageplatte montieren

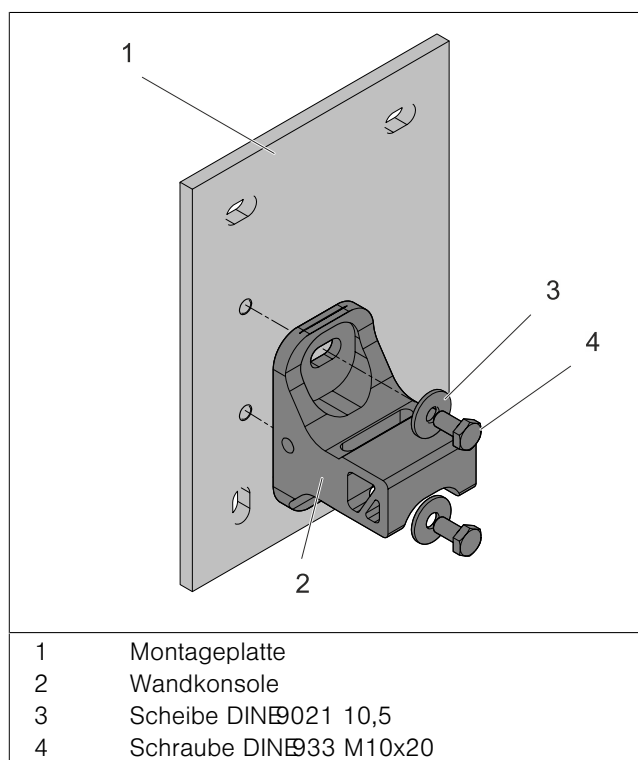


Abb. 5: Montageplatte montieren (am Beispiel Konsole Typ C)

- Die Konsole [2] mit Schrauben [4] und Scheiben [3] an Montageplatte [1] befestigen.

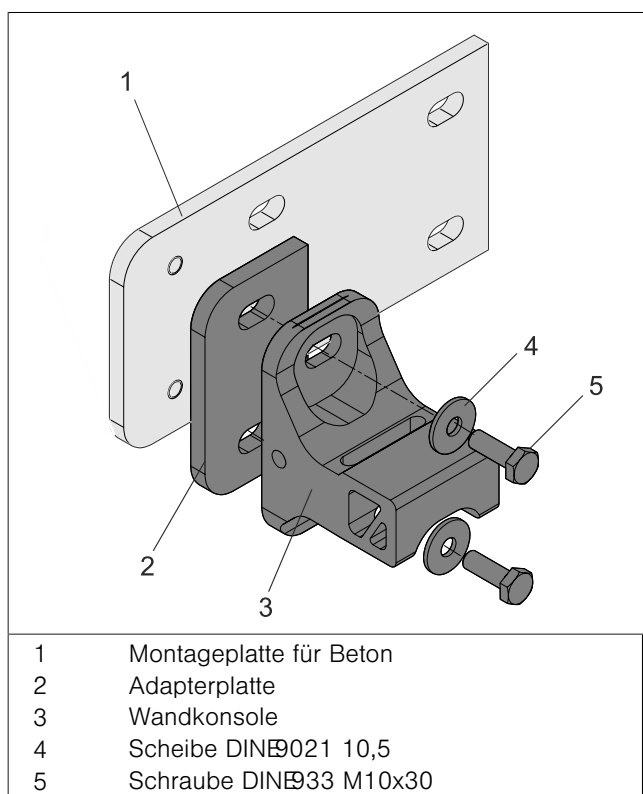


Abb. 6: Montageplatte montieren (Konsole Typ AV)

- Die Adapterplatte [2] zwischen der Konsole [3] und der Montageplatte [1] positionieren.
- Die Konsole [3] mit Schrauben [5] und Scheiben [4] an Montageplatte [1] befestigen.

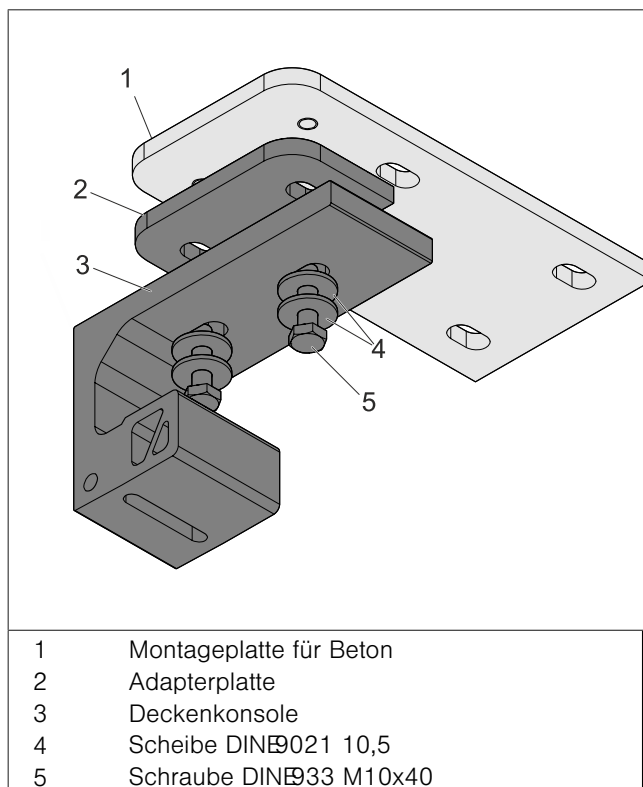


Abb. 7: Konsole Typ EV für Deckenkonsole montieren

- Die Adapterplatte [2] zwischen der Deckenkonsole [3] und der Montageplatte [1] positionieren.
- Die Konsole [3] mit Schrauben [5] und Scheiben [4] an Montageplatte [1] befestigen. Es müssen zwei Scheiben [4] je Schraube [5] verwendet werden.

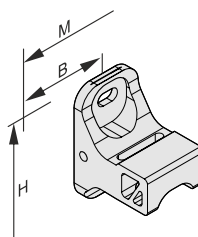
Befestigungspunkte der Konsolen markieren und bohren



INFO

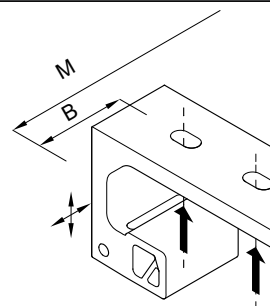
Die Befestigungspositionen mittig anzeichnen, damit ein nachträglicher Ausgleich möglich ist.

Wandmontage



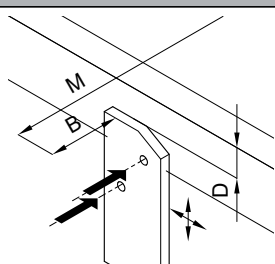
- Die Position der Konsolen auf den Montageuntergrund übertragen ([siehe Abb. 2/Seite 5](#) und [siehe Abb. 3/Seite 6](#)). Auf Höhengleichheit achten.
- Die Konsolen an der Markierung senkrecht und waagrecht ausgerichtet halten.
- Das Bohrbild übertragen.
- Die Befestigungslöcher bohren.

Deckenmontage



- Die Position der Konsolen auf den Montageuntergrund übertragen ([siehe Abb. 2/Seite 5](#)). Auf Höhengleichheit und gleiche Ausrichtung achten.
- Die Konsolen an der Markierung senkrecht und waagrecht ausgerichtet halten.
- Das Bohrbild übertragen.
- Die Befestigungslöcher bohren.

Dachsparrenmontage



- Die Position der Schwerter für Dachsparrenmontage auf den Montageuntergrund übertragen (siehe Abb. 2/Seite 5). Auf Höhengleichheit achten.und). Auf Höhengleichheit achten.
- Die Schwerter für Dachsparrenmontage an der Markierung senkrecht und waagrecht ausgerichtet halten.
- Das Bohrbild übertragen.
- Die Befestigungslöcher bohren.

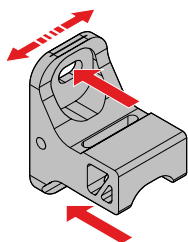
Konsolen befestigen und ausrichten



INFO

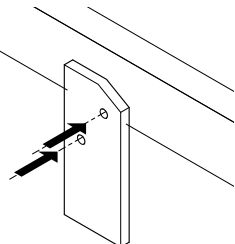
- Den Montageuntergrund auf Unebenheit überprüfen.
- Ggf. Unebenheiten ausgleichen.

Wandmontage/Deckenmontage

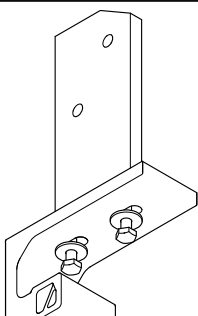


- Die Konsolen befestigen.
- Die Konsolen zueinander ausrichten.

Dachsparrenmontage



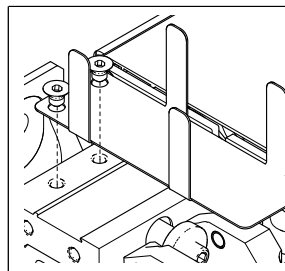
- Die Schwerter für Dachsparrenmontage befestigen.



- Die Konsolen mit Scheiben DIN9021 Ø10,5 und Schrauben DIN933 M10x40 an den Schwertern für Dachsparrenmontage befestigen.

2.5 Markise montieren

Befestigungsblech Steckerkupplung montieren (nur bei Wandmontage)



- Das Befestigungsblech für die Steckerkupplung an der Aufnahme für Kippgelenk befestigen.

Markise einhängen



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch herunterfallendes Produkt!

Markise ist nicht gegen Aushängen gesichert und kann herabfallen.

- Die ungesicherte Markise nicht bedienen.

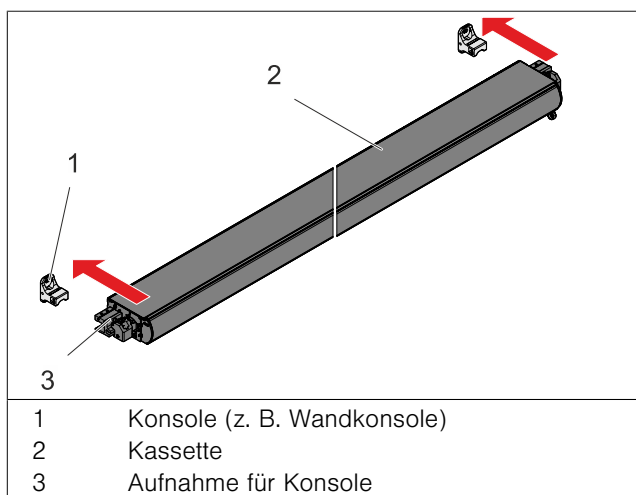
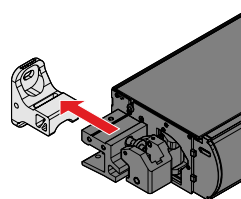
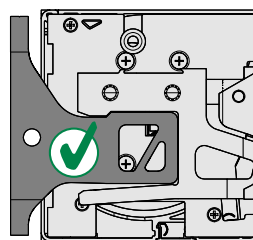


Abb. 8: Markise einhängen



- Die Aufnahmen für Konsole über die Konsolen schieben.



- Die Markise bis zum Anschlag auf die Konsolen schieben. Die Aufnahmen für Konsole müssen in den Konsolen hinterhaken.

Markise sichern

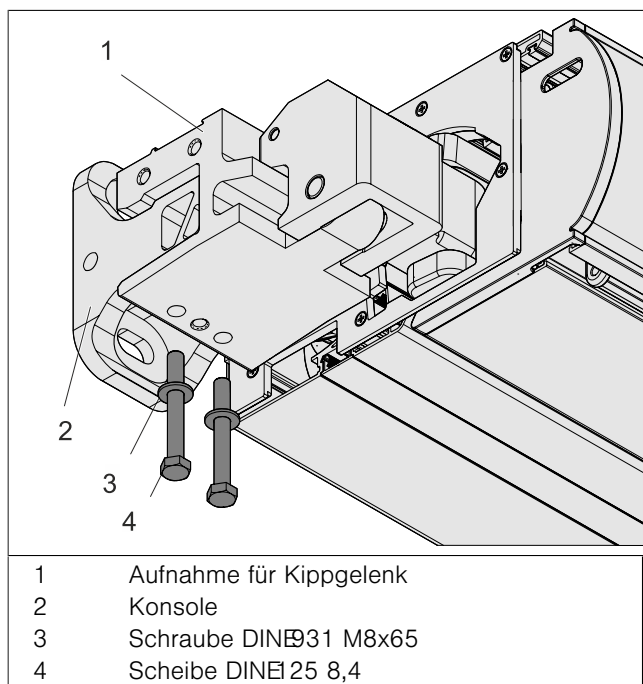
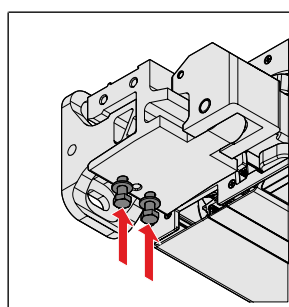


Abb. 9: Markise sichern



INFO

Vorgaben des Anzugsmoments beachten (min. Anzugsmoment $\geq 25 \text{ Nm}$ / max. Anzugsmoment $\leq 30 \text{ Nm}$)!



- Die Scheiben und Schrauben eindrehen.



INFO

Die Markise ist jetzt gesichert und kann bedient werden.

2.6 Funktionsprüfung durchführen



VORSICHT

Quetschgefahr durch Unachtsamkeit beim Bedienen!

Personen, die sich im Fahrbereich befinden, können verletzt werden.

- Den Fahrbereich von Personen freihalten.
- Kinder von Bedienelementen fernhalten.



INFO

Die Endlagen sind werkseitig eingestellt. Die Endlagen müssen aber trotzdem überprüft werden.

- Das Programmierkabel/Fahrkabel mit der Motorleitung verbinden. Falls notwendig ist dazwischen ein Adapter anzuschließen.
- Das Programmierkabel/Fahrkabel mit der Spannungsversorgung verbinden.



INFO

Die eingesetzten Motoren sind nicht für Dauerbetrieb geeignet.

Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten Laufzeit ab. Nach ca. 10 bis 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.

- Beim Bedienen des Produktes Dauerbetrieb des Motors vermeiden.

Prüfschritte

- Die Markise mehrmals aus- und einfahren. Die vordere und hintere Endlage überprüfen. Ggf. die Endlagen nachstellen ([siehe Kapitel 2.8/Seite 10](#)).
- Überprüfen, dass bei nebeneinander montierten Produkten die Ausfallprofile in den Endlagen ein einheitliches Bild ergeben. Ggf. die Endlagen nachstellen ([siehe Kapitel 2.8/Seite 10](#)).
- Den Neigungswinkel der Markise prüfen. Ggf. den Neigungswinkel nachregulieren ([siehe Kapitel 2.9/Seite 10](#)).
- Den Gleichlauf der Gelenkarme prüfen. Fahren die Gelenkarme nicht gleichmäßig ein, Gleichlauf nachstellen ([siehe Kapitel 2.10/Seite 10](#)).
- Die Markise ca. 100 bis 300 mm vor die hintere Endlage einfahren und die Höhendifferenz der Gelenkarme prüfen. Ggf. die Höhe der Gelenkarme nachstellen ([siehe Kapitel /Seite](#)).
- Ggf. den Grenzwert bei automatischen Steuerungen gemäß Neigungswinkel nachstellen ([siehe Seite 13](#)).

2.7 Motor bauseitig anschließen



INFO

- Die beiliegende Anleitung "Einstellanleitung und Anschlussplan" für den Antrieb beachten.
- Bei Einsatz einer Steuerung: separate Anleitung beachten.

- Die Motorleitung mit bauseitigem Anschluss verbinden.



WARNUNG

Stromschlag durch unzureichende Sorgfalt!

Die Leitung kann von beweglichen Teilen beschädigt werden.

- Die Leitung von beweglichen Teilen fernhalten.

Montage



WARNUNG

Stromschlag durch falsches Vorgehen beim Anschließen!

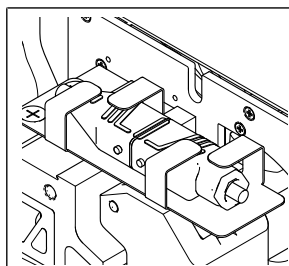
Die Motorleitung ist im Kasten so verlegt, dass der Kontakt zu beweglichen Teilen vermieden wird. Vergrößert sich die Schlaufe im Kasteninneren, ist dies nicht mehr gewährleistet.

- Die Motorleitung nicht in den Kasten schieben.



INFO

Nur bei Wandmontage möglich.



- Die Steckerkupplung in das Befestigungsblech einlegen und Laschen umbiegen.

2.8 Problembehebung Endlagen der Markise nachstellen

Ursache	Behebung
Motor nicht korrekt einge- lernt	■ Den Motor einlernen (siehe separate Anlei- tung).

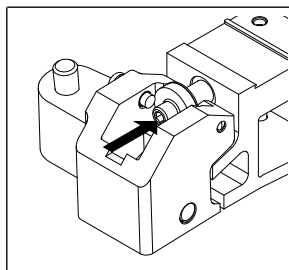
2.9 Problembehebung Neigungswinkel nach- regulieren

Ursache	Behebung
Durchgangshöhe passt nicht	Neigungswinkel verstellen



INFO

Markise wird mit einem Neigungswinkel von 10° ausgeliefert. Bei Bedarf kann der Neigungswinkel an der Aufnahme für Gelenkarme im Bereich von 5° bis 35° verstellt werden.



INFO

- ▶ Neigung flacher:
im Uhrzeiger-
sinn
- ▶ Neigung steiler:
gegen den Uhr-
zeigersinn

- Die Markise ausfahren.



HINWEIS

Beschädigung der Stellschraube/Verstellspindel!

Die Bedienung der Stellschraube/Verstellspindel unter Last kann zu Beschädigungen des Gewindes führen.

- Den Gelenkarm anheben bzw. unterstützen, um ein "Fressen" der Schraube/Spindel zu vermeiden.



INFO

Beidseitig die Verstellung der Gelenkarmaufnahme vornehmen.

Danach die mittleren Armgelenke neu einstellen ([siehe Kapitel /Seite](#)).



INFO

- Den Neigungswinkel prüfen.
- Ggf. die Endlagen der Markise nachstellen ([siehe Seite 10](#)).

2.10 Problembehebung Gleichlauf Gelenkarme nachstellen

Ursache	Behebung
Stoffverlauf auf der Welle	■ Das Markisentuch auf der Tuchwelle verzie- hen.



INFO

Beim Einfahren der Markise werden die beiden Gelenkarme nicht gleichzeitig eingefahren. Der Stoffverlauf auf der Welle verursacht den Ungleichlauf der Gelenkarme

- ▶ rechter Gelenkarm fährt zuerst ein → Stoff wickelt nach links
- ▶ linker Gelenkarm fährt zuerst ein → Stoff wickelt nach rechts

- Die Markise komplett ausfahren.
- Die Markise einfahren und beobachten, welcher Gelenkarm zuerst einfährt.
- Die Markise wieder ausfahren.
- Das Markisentuch seitlich anfassen und in Richtung des zuerst einfahrenden Gelenkarmes ziehen.
- Die Markise einfahren und Verhalten beobachten. Ggf. Vorgehen wiederholen.

2.11 Problembehebung Höhe Gelenkarme nachstellen

Ursache	Behebung
Höhe der Gelenkarme im Bereich der hinteren End- lage unterschiedlich	■ Höhe der mittleren Arm-gelenke nachstel- len

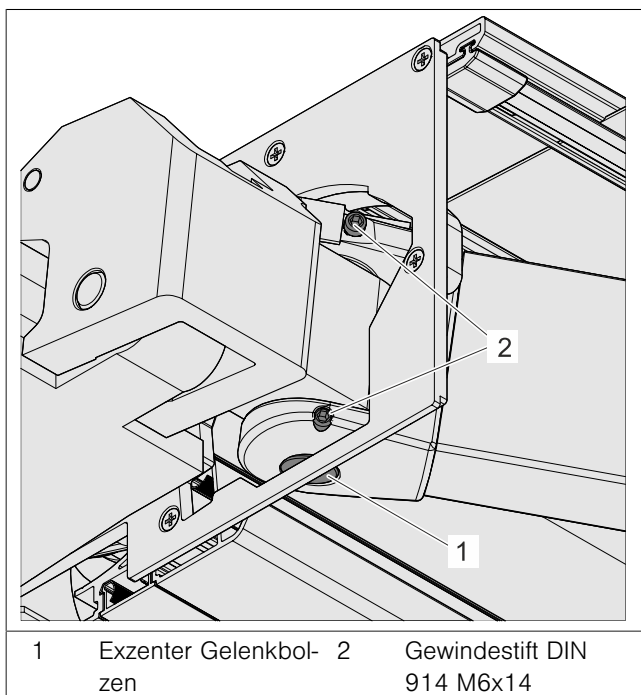


Abb. 10: Höhe Gelenkarme nachstellen

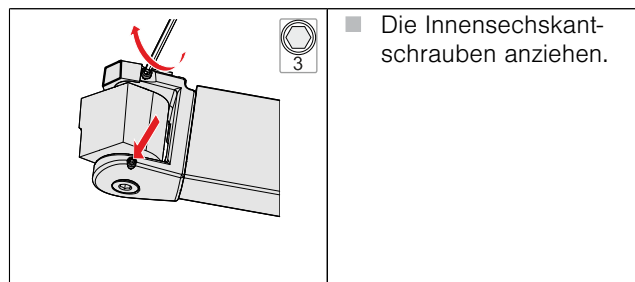
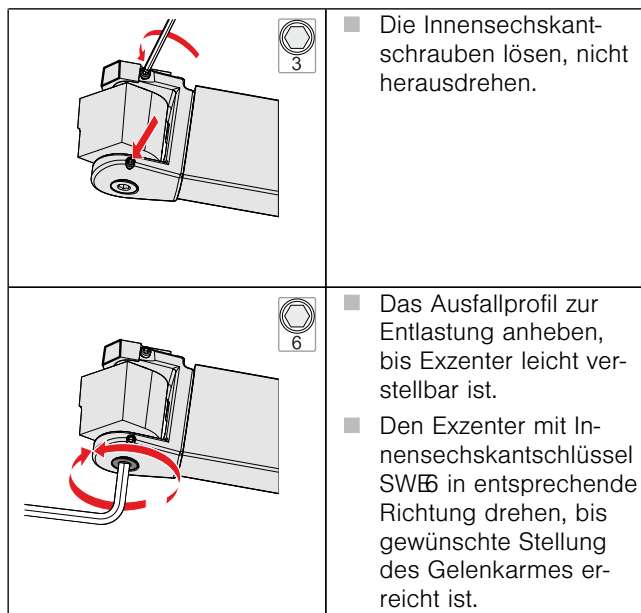


INFO

Durch den Exzenter [1] wird die Höhe des mittleren Armgelenkes verstellt:

- ▶ Verstellung nach unten: Drehen im Uhrzeigersinn
- ▶ Verstellung nach oben: Drehen gegen den Uhrzeigersinn

- Die Markise ca. 100-200mm vor hintere Endlage einfahren.



2.12 Montage abschließen

WMS Windsensor montieren (optional)

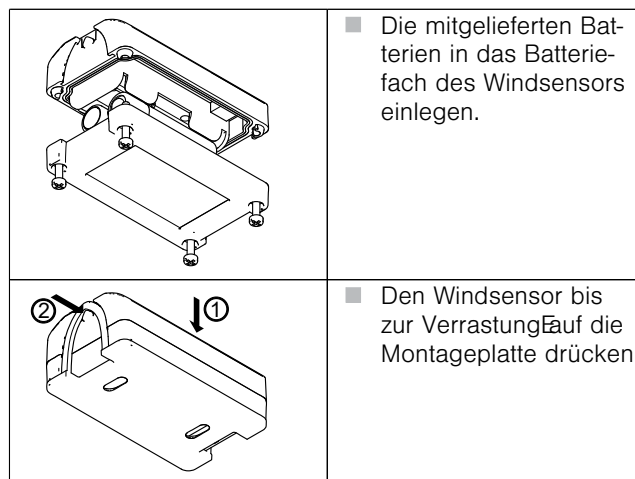


INFO

Die Montageplatte ist werkseitig am Ausfallprofil der Markise montiert, wenn bei der Bestellung der Markise der WMS Windsensor gleich mitgeordert wurde.

Die mitgelieferte Dokumentation für den WMS Windsensor beachten.

- Die Markise ca. 100mm ausfahren.



Montage

Seitenteil montieren (Wandmontage)

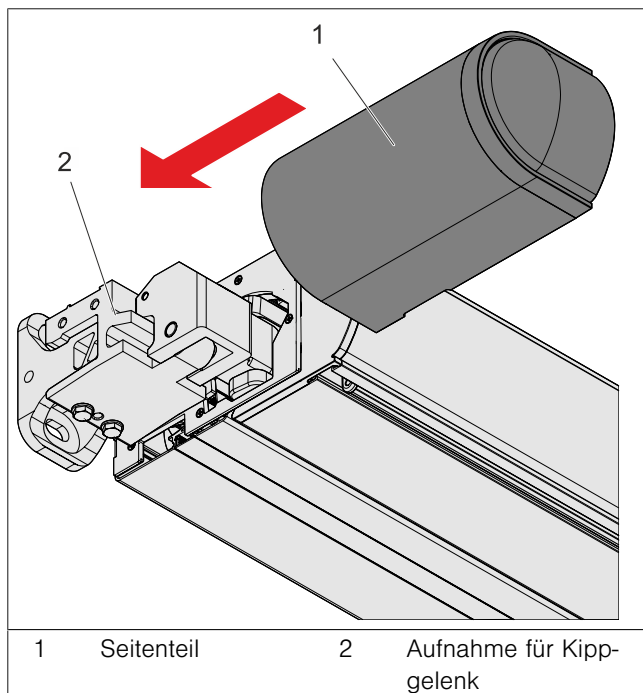


Abb. 11: Seitenteil montieren



HINWEIS

Produktbeschädigung durch Unachtsamkeit bei der Montage der Seitenteile!

Auf der Antriebsseite befinden sich Leitungen an der Aufnahme für Kippgelenk. Beim Aufschieben des Seitenteils könnte sich die Leitung zwischen Seitenteil und Aufnahme befinden und gequetscht (beschädigt) werden.

- Beim Aufschieben des Seitenteils beachten, dass die Leitung nicht gequetscht (beschädigt) wird.

Seitenteil montieren (Deckenmontage)

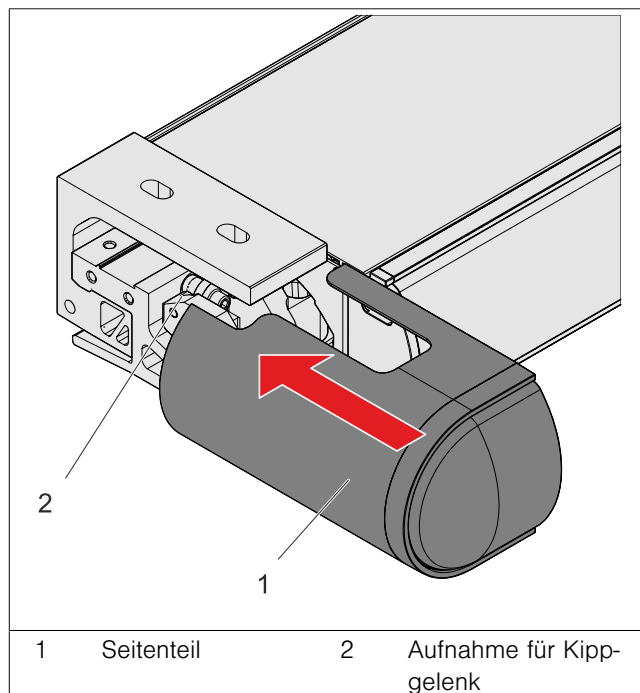


Abb. 12: Seitenteil montieren (Deckenmontage)

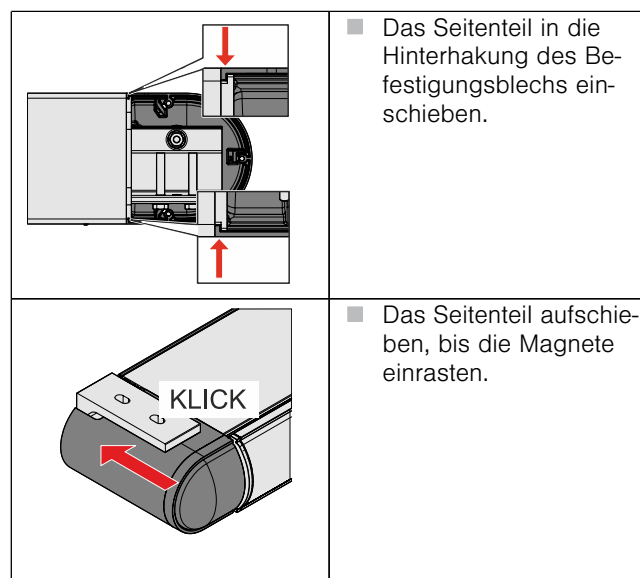
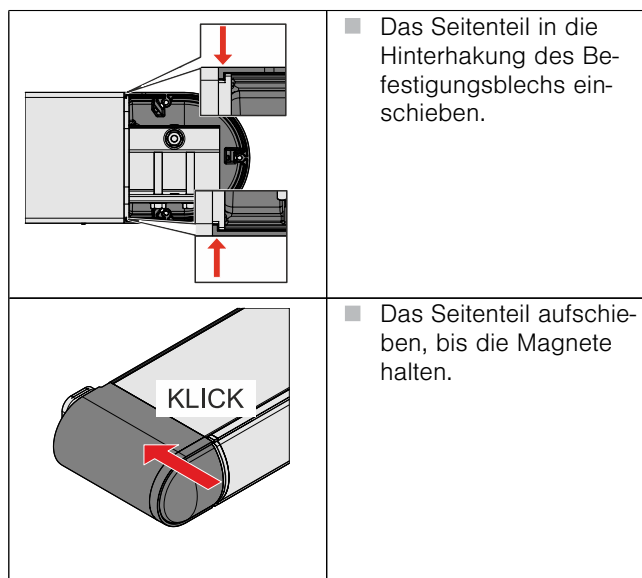


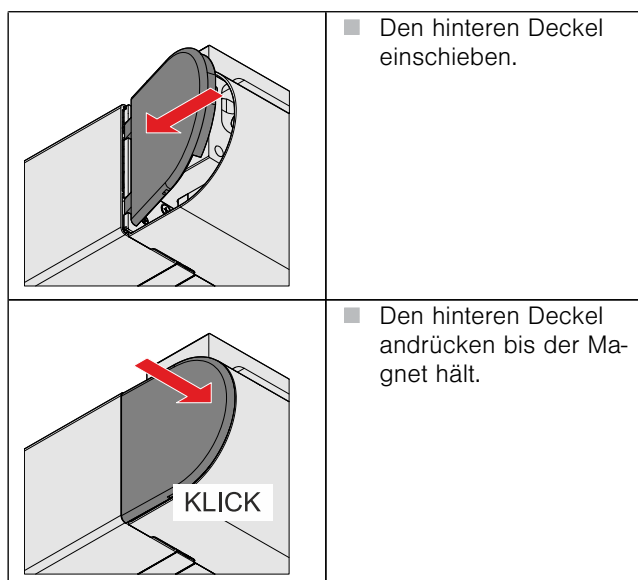
HINWEIS

Produktbeschädigung durch Unachtsamkeit bei der Montage der Seitenteile!

Auf der Antriebsseite befinden sich Leitungen an der Aufnahme für Kippgelenk. Beim Aufschieben des Seitenteils könnte sich die Leitung zwischen Seitenteil und Aufnahme befinden und gequetscht (beschädigt) werden.

- Beim Aufschieben des Seitenteils beachten, dass die Leitung nicht gequetscht (beschädigt) wird.





Steuerung einstellen



HINWEIS

Produktbeschädigung durch abweichenden Windklassenwert!

- Die automatische Steuerung auf den nach der Montage erreichten Windklassenwert einstellen.

Eventuell angeschlossene automatische Steuerungen wie integrierter Windsensor, WMS Komfort-Steuerung integriert oder Wisotronic sind auf den nach der Montage erreichten Windklassenwert einzustellen (siehe dazu die entsprechenden Anleitungen).

Die Windwiderstandsklasse ist abhängig von der Montage und vom Montageuntergrund. Die Klasse für die jeweilige Bestellung ist den Unterlagen zu entnehmen.

Neigungswinkel überprüfen

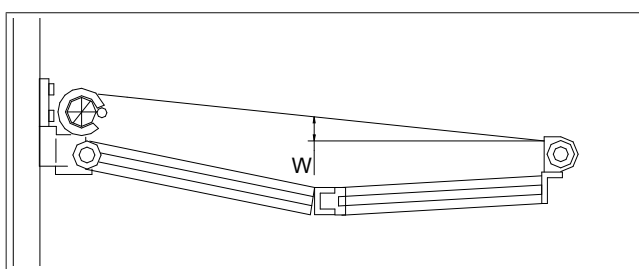


Abb. 13: Neigungswinkel ablesen

- Den Winkelmesser seitlich am Markisentuch anhalten.
- Den Winkel am Winkelmesser ablesen. Die Angaben für die zulässige Regenklasse () sind zu beachten.

Einweisung und Dokumente

- Die Unterlagen an den Bediener aushändigen.
- Den Bediener in die Handhabung des Produktes einweisen.
- Das Übergabeprotokoll ausfüllen und aushändigen.

